Hanse- und Universitätsstadt **Rostock**

Vorlage-Nr: Status:

2019/AN/0094 öffentlich

Antrag	Datum:	17.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		

Uwe Friesecke Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow - Ost; Dierkow - West

Lückenschluss Fußgängerweg Hinrichsdorfer Straße in der Ortslage Rostock-Dierkow-West

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
17.10.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung		
24.10.2019	Finanzausschuss	Vorberatung	
29.10.2019	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung	
06.11.2019	Bürgerschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die notwendigen Mittel in den Investitioshaushalt 2020 / 2021 für einen Lückenschluss des Fußgängerweges in der Hinrichsdorfer Straße in der Ortslage Rostock OT Dierkow – West einzustellen.

Sachverhalt:

In der Hinrichsdorfer Straße stadtauswärts, rechte Seite, befinden sich mehrere gewerbliche Einrichtungen sowie mehrere Häuser zum Wohnen im Privatbesitz. Teilweise sind diese Grundstücke durch einen Fußweg auf städtischem Grund erschlossen, teilweise nicht. Durch die Umnutzung eines Gewerbebetriebes (jetzt Eiswerkstatt mit Produktion und Verkauf) ist der Publikumsverkehr im Bereich der Hinrichsdorfer Straße 46 enorm angestiegen. Auch mit der Umnutzung eines Fahrradgeschäftes in ein Ärztehaus mit mehreren Fachrichtungen, ist der Bedarf nach einer sicheren Zuwegung in diesen Bereichen enorm angestiegen. Zur Zeit werden wilde Trampelpfade genutzt, um die Einrichtungen zu erreichen, geordnete Straßenquerungen sind in diesem Bereich nicht vorhanden. Die verkehrliche Situation in diesem Bereich stellt durch Lieferverkehre, hohe Verkehrsdichte dieser überforderten Sammelstraße des Nordostens und dem unkontrollierten Fußgängerverkehr über diese stark befahrene Straße eine hohe Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar. Mit dem Lückenschluss des Fußgängerweges auf städtischem Grund, könnten geregelte, normale Verkehrsverhältnisse hergestellt werden. Eine andauernde Gefährdung von Kindern, Eltern und älteren Menschen in diesem Bereich deutlich verringert werden

Gez.: Uwe Friesecke

Vorsitzender

Vorlage **2019/AN/0094**Ausdruck vom: 23.09.2019
Seite: 2